

Festliche Demonstration

für

bedrohtes Naturschutzgebiet

in Dornach-Arlesheim

Samstag 19. September 2020, 15:00

Treffpunkt: Domplatz, Arlesheim

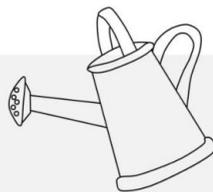
Die «Schwinbach-Aue» in Dornach-Arlesheim ist durch eine geplante Überbauung akut gefährdet. Das unter Naturschutz stehende Feuchtgebiet droht trockengelegt und zerstört zu werden.

Gemeinsam setzen wir ein Zeichen für diesen wertvollen Lebensraum. In einem festlichen Zug tragen wir Wasser vom Domplatz Arlesheim zum bedrohten Feuchtgebiet und werden unterwegs von Musikern begleitet.

Wir fordern beim Regierungsrat BL die Einhaltung unserer Natur- und Gewässerschutzgesetzgebung: Dieses wertvolle Naturschutzgebiet inmitten eines einmaligen Natur- und Kulturrums muss erhalten bleiben!

Jung und Alt sind herzlich eingeladen, Familien willkommen.

Bitte Giesskanne / Wasserbehälter zum symbolischen Bewässern des Feuchtgebiets mitbringen!



Bitte Maske mitbringen

Gemäss Covid-19-Verordnung des Bundesrates besteht bei Kundgebungen Maskenpflicht.

initiative } natur- und kulturräum
dornach-arlesheim

www.initiative-dornach-arlesheim.ch
Info-Tel. 077 501 55 42



Siehe Rückseite!

Hintergrund

- Die Region Dornach-Arlesheim beherbergt einen einmaligen, von der Bevölkerung rege genutzten Natur- und Kulturraum. Das **geschützte Feuchtgebiet Schwinbach-Aue** bietet nicht nur Lebensraum für eine Vielzahl gefährdeter und geschützter Arten, sondern ist durch seine Vernetzungsfunktion auch von grosser Bedeutung für die **Biodiversität** der Region. Mit dem Goetheanum-Ensemble verfügt die Region über ein einzigartiges, **national geschütztes Kulturgut** mit internationaler Ausstrahlung. Der direkt benachbarte Kulturraum Arlesheims mit seinem einmaligen Landschaftsbild Richtung Ermitage und Burg Birseck als kantonal geschütztes Kulturdenkmal ist ebenfalls als Ortsbild von nationaler Bedeutung erfasst.
- Die grüne Oase am Schwinbach ist aktuell **durch die geplante Überbauung Uf der Höchi II/La Colline akut bedroht**. Das geschützte Feuchtgebiet droht gemäss Fachgutachten trockengelegt und zerstört zu werden. **Die Zerstörung eines Naturschutzgebietes ist gesetzeswidrig**.
- Ebenso ist eine schwerwiegende Beeinträchtigung des international bedeutenden Goetheanum-Ensembles sowie des Kulturraums Arlesheims zu befürchten - die **bundesrechtlichen Vorgaben zum Kulturgüterschutz werden verletzt**.
- Auf die Gefährdung des Naturschutzgebiets wurde seit 2013 per Einsprache hingewiesen. Trotzdem wurde diese Gefahr **auf keiner Stufe naturschutzfachlich geprüft**. Die Fondation Franz Weber/Helvetia Nostra hat daher im Dezember 2019 in einem **Antrag an den Regierungsrat BL** unter anderem die Überprüfung des Bauprojekts verlangt. Dieses Verfahren ist aktuell beim **Kantonsgericht** hängig.
- Eine gleichlautende **Petition an den Regierungsrat** durch die Initiative Natur- und Kulturraum Dornach-Arlesheim wurde bislang von 9000 Menschen unterstützt.
- Am 9. September 2020 haben die Fondation Franz Weber/Helvetia Nostra und die Initiative Natur- und Kulturraum Dornach-Arlesheim in einem **offenen Brief an den Regierungsrat BL** um einen Runden Tisch mit allen Beteiligten gebeten. Gemeinsam sollen Lösungen erarbeitet werden, welche dem Natur- und Kulturgüterschutz Rechnung tragen.
- Noch am gleichen Tag **bestätigte der Regierungsrat BL**, dass sich die **kantonale Bau- und Umweltschutzdirektion der Thematik annehmen werde**.
- Trotz dieser Zusage des Regierungsrats und noch während des laufenden Verfahrens vor Kantonsgericht erfolgte der Baubeginn am 10. September. Es wurde mit dem Abtragen des Oberbodens durch Bagger begonnen. Durch den **jetzigen Baubeginn** droht die Gefahr, dass trotz des noch ausstehenden Urteils vollendete Tatsachen geschaffen werden und **irreversible Schäden** im direkt benachbarten Naturschutzgebiet entstehen.

